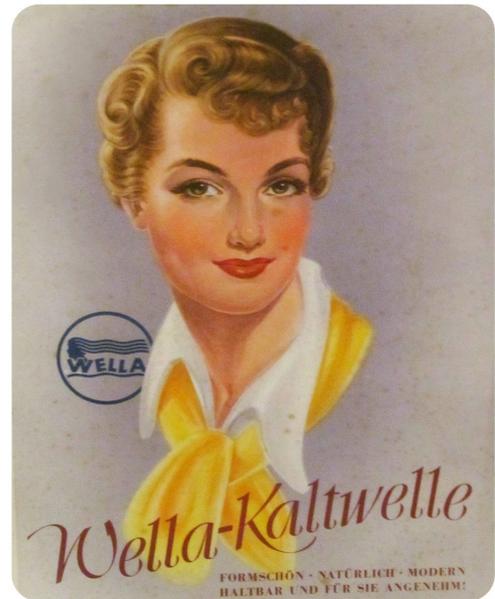


Thema

Friseur / Haare

Fragen zum Gesprächseinstieg:

- Wer von den Damen hatte früher einmal Zöpfe? Wie alt waren Sie damals?
- Wer von Ihnen ist als Kind gerne zum Friseur gegangen und wer nicht? Was hat Ihnen als Kind gefallen oder missfallen beim Friseur?
- Wie oft sind Sie zum Friseur gegangen als Sie erwachsen waren? Hatten Sie einen Friseur Ihres Vertrauens? Welche Frisur haben Sie damals getragen? Wie teuer war früher ein Haarschnitt?
- Haben Sie ihren Kindern früher die Haare selbst geschnitten?
- Wer von den Männern hatte früher einmal einen Bart? Wenn ja: Welche Art von Bart? Haben Sie sich den Bart immer selbst rasiert oder waren Sie auch mal beim Friseur zur Rasur?
- Wer von den Damen hat sich noch nie im Leben die Haare gefärbt?
- Was meinen Sie: Sollte man sich im Alter die Haare färben oder sehen graue Haare auch schön aus?
- Manche Menschen hatten früher eine Kette mit Medaillon. Im Medaillon wurden Haare bzw. eine Locke aufbewahrt. (Hat jemand so ein Medaillon?)



Material mitbringen:

- Shampoos verschiedener Art, Haargel, Tönung usw.
- Bürsten, Kämmen, Haargummis, Clips, Haarnadeln, Haarnetz, Lockenwickler, evtl. eine Perücke
- einen Fön oder evtl. sogar eine Trockenhaube
- evtl. Wolle oder dünne Seile zum Flechten
- Frisurenzeitschriften

Der Bubikopf

Zum Vorlesen:

Der Bubikopf

In den 20er-Jahren begannen sich die Frauen gegen die strengen moralischen und modischen Sitten aufzulehnen. Symbol dieser Emanzipationsbewegung und Inbegriff der Mode dieses Jahrzehnts war der Bubikopf – eine Frisur mit kurzem Anschnitt im Nacken und geringem Volumen; die Haare wurden mit Wasserwellen streng an den Kopf gelegt. Frauen, die mit der Zeit gingen, trugen ungeachtet ihres Alters und der gesellschaftlichen Schicht, der sie angehörten, kurzes, glatt gekämmtes Haar. Erfunden worden war der Haarschnitt, der zum Symbol der wilden Zwanziger aufstieg, in den USA. Er eroberte einige Jahre später auch den alten Kontinent und um 1925 war der Bubikopf in Europa die häufigste Frauenfrisur. Zum typischen Erscheinungsbild einer Frau gehörte in dieser Epoche eine magere Figur ohne weibliche Rundungen. Betont wurde die «männliche» Silhouette durch den geradlinigen Schnitt der Kleider.

Bubikopf-Frisur:



Bubikopf wurde bekämpft

Als in den 1920er Jahren die ersten Frauen sich trautes, einen Bubikopf zu tragen, waren sie großen Anfeindungen ausgesetzt. Zuerst verdammt die Kirchen die Bubikopf-Frisur als gottlos und drohten den Frauen mit dem Ausschluß von den Sakramenten. Frauen sollten ihr Haar lang tragen – zum Beispiel als Zopf.

Dann bezeichneten die Nazis den Bubikopf als „undeutsch“ und es kursierte der Slogan „Arisch ist der Zopf, jüdisch ist der Bubikopf.“

Der deutsche Turnerbund schloss Bubikopf-Trägerinnen von turnerischen Aktivitäten aus.

Ein ganz anderer Bubikopf

Der Bubikopf, auch Bubiköpfchen genannt, ist eine Art aus der Familie der Brennnesselgewächse. Sie stammt von Sardinien und Korsika und wird als Zimmerpflanze verwendet. Hatten Sie solch einen Bubikopf auch schon einmal an Ihrer Fensterbank stehen?



Foto links: [wikimedia commons: Colleen Moore](#)

www.aktiv-mit-senioren.de

Gedicht

Die neue Frisur

Wenn ich in den Spiegel seh
muss ich mir manchmal eingesteh'n:
meine Frisur ist nicht mehr modern,
etwas schicker hätt' ich es gern!

Aber wie soll ich das nur machen?
Vielleicht helfen ein paar neue Sachen.
Die neuste Mode braucht manchmal Mut,
doch meinem Ausseh'n tät' es gut!

Etwas fehlt! Was ist es nur?
Oh je, das ist die Frisur!
Ins Gesicht hängen mir die Strähnen -
die grauen Haare möcht ich gar nicht
erwähnen.

Ein neuer Schnitt muss her,
das ist ja nicht so schwer.
Beim Friseur geht's
schnipp, schnipp, schnapp,
schon sind die langen Haare ab!

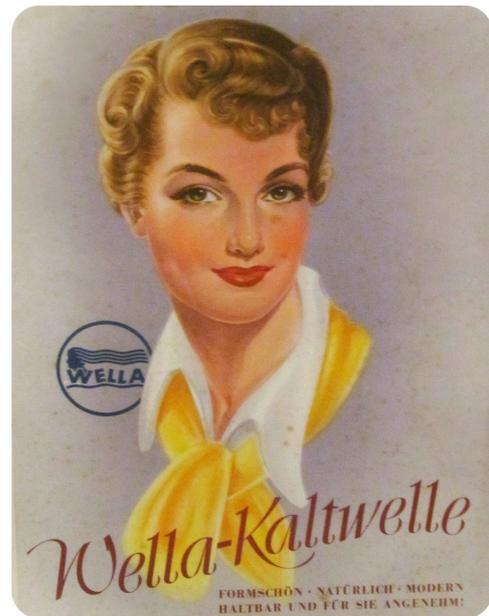
Doch überzeugt bin ich noch nicht,
zwar fallen die Haare nicht mehr
ins Gesicht,
aber der Anblick ist noch zu dezent
gut wäre noch ein farbiges Element.

Aber welche Farbe wäre richtig?
Feingefühl ist dabei wichtig.
Ob rot, ob blond, ob braun,
Farbe lieb' ich genau wie alle Frau'n.

Meine Friseurin hantiert mit
Schere und Fön
und zaubert meine Haare wieder schön
sie ist eine wahre Künstlerin
so toll kriegt nur sie das wieder hin!

Strähnchen, Farbe oder Tönung,
das verleiht dem Haar die Krönung!
Noch eine Welle für den Schwung
und ich wirke wieder jung.

Im Spiegel gefall ich mir nun wieder toll,
mit der neuen Frisur - einfach wundervoll!
Statt wie 'ne biedere graue Maus
sehe ich nun wie 'ne Lady aus.



Redewendungen:

Da stehen einem ja die Haare zu ... Berge

Die beiden Streithähne geraten sich oft in die ... Haare

Diese Frau hat Haare auf den ... Zähnen

Er verpasste den Zug um Haares ... breite

Er findet aber auch immer ein Haar in der ... Suppe

Er könnte niemandem ein Haar ... krümmen.

Die beiden Schwestern glichen sich aufs ... Haar

Das stimmt nicht. Das ist doch an den Haaren ... herbeigezogen

Man muss ihm mal ordentlich die Meinung sagen – man muss ihm mal den Kopf ... waschen

Niemand kann sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf ... ziehen

Das ist doch nicht so schlimm. Lass Dir darüber keine grauen ... Haare wachsen

Unglaublich! Das ist ja zum Haare ... raufen!

Er hat mehr Schulden als Haare auf dem ... Kopf

Diese Ansicht ist sehr rückständig - das ist ein ganz alter ... Zopf

Sie liebte ihn ganz und gar – mit Haut und ... Haaren

Er ergriff die Gelegenheit beim ... Schopfe

Man kann doch nicht einfach alles über einen Kamm ... scheren

Er hat ihm aber ordentlich den Kopf ge ... waschen

Die beiden haben acht Kinder. Die fressen ihnen die Haare ... vom Kopf

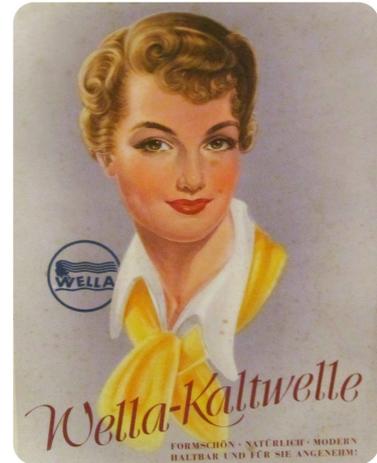
Du nimmst es zu genau. Du betreibst Haar ... spalterei

Das kannst Du vergessen! Das kannst Du Dir in die Haare ... schmieren!

Das wird mir zu viel – das wächst mit allmählich über den ... Kopf

Das ist ja schrecklich, diese Geschichte ist ja haar ... sträubend

Sie berichtete alle Einzelheiten – sie erzählte alles haar ... klein



Wer weiß denn sowas??

Was bedeutet die Redewendung „Er hat Haarspitzenkatarrh“?

→ Er hat Kopfschmerzen wegen Alkoholgenuss / einen Kater

Hätten Sie es gewusst?

Was ist gemeint, wenn man in Bayern von einer „gscherten Person“ spricht? Dann ist eine dumme Person gemeint (gschert = geschoren).

Was ist eine Affenschaukel?

Affenschaukel heißt die Frisur aus zwei Zöpfen je an einer Seite des Kopfes, die zu einer Schaukel gelegt und am Kopf befestigt werden. Früher trugen das besonders die kleinen Mädchen.

Kennen Sie ein paar berühmte Kahlköpfe?

Yul Brynner (Schauspieler)

Telly Savalas (Schauspieler. Spielte den Kommissar Kojak)

Meister Propper (Werbefigur für Putzmittel – gibt es heute noch)

Hätten Sie das gedacht? Folgende Prominente trugen ein Toupet:

Hans-Joachim Kulenkampff

angeblich auch Heinz Rühmann, Vico Torriani und Peter Alexander.

* * * * *

Haben Sie davon schon einmal gehört?

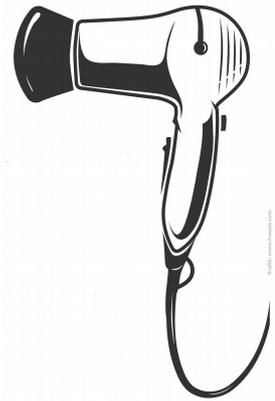
Kartoffeln sind ein Hausmittel gegen graue Haare

Kaum zu glauben – aber mit Kartoffeln kann man tatsächlich graue Haare verbergen. Einfach Kartoffelschalen mit heißem Wasser übergießen, 30 Minuten ziehen lassen und das Wasser als Haarspülung nutzen. Das lässt die Haare nachdunkeln. Außerdem sorgt das Kartoffelwasser für mehr Glanz, eine gesunde Kopfhaut und stärkeres Haar. Also ran ans Kartoffel schälen?

* * * * *

Viele Informationen über die Geschichte der Haare finden Sie unter:

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/kulturgeschichte-haare-100.html>



Scherze:

Haben Sie gewusst, dass auch zwei Kahlköpfe sich in der Haaren liegen können?

Besser eine Glatze als gar keine Haare!

Drei Haare in der Suppe sind relativ viel, drei Haare auf dem Kopf relativ wenig.

Im Alter bleibt man gern zuhaus, nur die Haare gehen aus.

Man sollte seinen Kopf nicht nur zum Haare schneiden nutzen!

Solange es Haare gibt, liegen sich die Menschen in denselben. Heinz Erhardt

Ärgern Sie sich nicht, wenn Ihr Haar ausfällt. Stellen Sie sich vor, es täte weh und müßte gezogen werden wie Zähne.

Zitate

„Es ist töricht, sich im Kummer die Haare zu raufen, denn noch nie war Kahlköpfigkeit ein Mittel gegen Probleme.“ Mark Twain

Wird die Wahrheit frisiert, muss sie Haare lassen. Hans Kasper



Das Haar-Alphabet

Haar-

Ausfall, Ansatz

Bürste, Band

Creme, Clips

D

Entferner

Fön, Farbe, Festiger

Gummi, Gel

Haube

ig

J

Kur, Klammern, Knoten, Kette

Lack

Maske, Messer

Nadel, Netz

Oel

Puder, Pinsel, Pflege

Q

Reifen

Spray, Shampoo, Spitzen, Schnitt, Schneidemaschine

Tönung, Trockner, Transplantation

Umhang

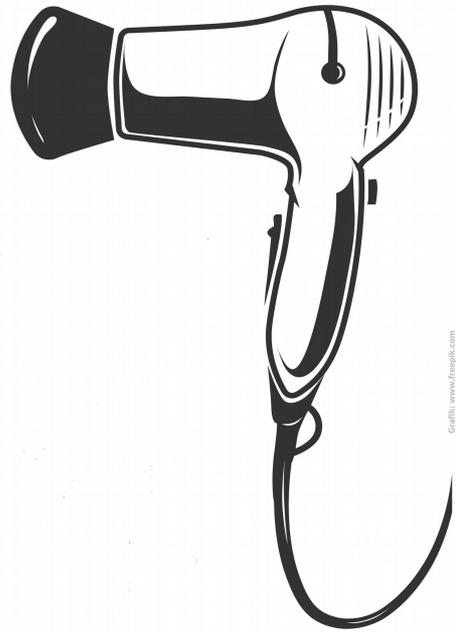
Verlängerung

Waschmittel, Wasser, Wachsmittel, Wickler, Wirbel, Wurzel

XY

Zopf

Wieviele Begriffe
finden wir als Gruppe
gemeinsam?



Das „haarige“ Quiz



Heino besang die schwarze ... ?

- Matilda Olga Julia Barbara

Ein altes Lied heißt: Fahr mich in die Ferne mein blonder ...

- Kapitän Matrose Chauffeur Lokführer

Welche Musiker nannte man die „Pilzköpfe“?

- Amigos Latinos Beatles James Last Orchester

Welche Frisur wurde in den 1920er Jahren erfunden?

- Bubikopf Ladykopf Kahlkopf Kosakenkopf

„Siebzehn Jahr, blondes Haar“ wurde gesungen von ... ?

- Udo Lindenberg Udo Jürgens Udo Berg

Welche Haarfarbe gibt es wirklich?

- nikotinblond sauerstoffbraun wasserstoffblond

Was machten Frauen in den 60er Jahren mit ihrer Frisur?

- Lancieren Massieren Kartieren Toupieren

Welche Frisur hatte Elvis Presley?

- Filztolle Dauerwelle Schmalztolle Fetttolle

Wer trug im Film „Charleys Tante“ Pumps und Perücke?

- Peter Kraus Peter Ustinov Peter Alexander

Welche Sängerin hatte lange rote Haare?

- Mireille Mathieu Katja Ebstein Nana Mouskouri

Welche Bartmode wurde ab 1968 modern?

- Frikadellen Mettenden Schnitzel Koteletten

Mancher findet halt immer das Haar in der ... ?

- Sahnetorte Wurst Suppe Bürste

Quiz Haare -- Frisuren -- Friseur

Finden Sie jeweils drei Wörter,
die mit Haaren zu tun haben!



BUBI	HAAR	DAUER	NADEL	KOPF	WELLE
-------------	-------------	--------------	--------------	-------------	--------------

LOCKEN	FRISEUR	HAAR	SALON	GUMMI	WICKLER
---------------	----------------	-------------	--------------	--------------	----------------

GLÄTT	MITTEL	HAAR	AUSFALL	EISEN	SCHEITEL
--------------	---------------	-------------	----------------	--------------	-----------------

BART	TROCKEN	TOUPIER	VOLL	HAUBE	KAMM
-------------	----------------	----------------	-------------	--------------	-------------

Lösung: Zeile 1: Bubikopf, Haarnadel, Dauerwelle
Zeile 2: Lockenwickler, Friseursalon, Haargummi
Zeile 3: Glätteisen, Mittelscheitel, Haarausfall
Zeile 4: Vollbart, Trockenhaube, Touperkamm

Friseurwitze

Beim Herrenfriseur sitzt ein langhaariger junger Mann und wartet. Der Friseur sagt: „Sie sind an der Reihe!“
„Nein, nein!“ sagt der junge Mann. Ich will nicht die Haare geschnitten haben. Ich habe nur Ärger mit meinem Vater. Und bei Ihnen vermutet er mich am allerwenigsten.“

#####

In einem kleinen Dorf beim Friseur:
„Sind Sie zu Besuch hier?“ fragt der Dorffriseur den fremden Kunden.
„Nein, zum Haare schneiden!“

#####

Ein Kunde zum Friseur:
„Ich hätte den Scheitel gerne in der Mitte. Aber bitte unbedingt ganz genau in der Mitte!“
„Tut mir leid, das geht nicht!“
„Wieso?“
„Sie haben eine ungrade Zahl an Haaren!“

#####

Ein Mann beobachtet den Schäfer beim Schafe scheren.
„Warum reden Sie dauernd mit den Schafen beim Scheren? Beruhigt das die Tiere?“
„Nein – das nicht, aber ich war halt früher Frisör.“

#####

Der Frisör fragt seinen Lehrling:
„Warum hast Du so schmutzige Hände?“
„Weil heute noch keiner zum Haarewaschen da war!“

#####

Ein Mann kommt zum Friseur.
„Wie hätten Sie es denn gerne?“ fragt der Friseur.
„Bitte schneiden Sie mir die Koteletten rechts zwei Zentimeter kürzer als links. Und dann vorne den Pony bitte schräg schneiden. Und bitte am Hinterkopf ein großes Loch in die Haarpracht rasieren!“
„Aber mein Herr! Das kann ich doch nicht machen!“
„Wieso nicht? Vor 3 Monaten konnten Sie das doch auch!“

#####

Nach dem Haarschnitt sagt Herr Huber zu seinem Friseur:
"Also eigentlich finde ich es ja nicht richtig, dass ich für meine paar Haare den vollen Preis zahlen muss!"
Darauf der Friseur:
"Naja, Herr Huber, Sie bezahlen nicht fürs Schneiden, sondern fürs Suchen."

#####

Friseur: „Ihre Haare werden auch schon langsam grau!“
Kunde: „Kein Wunder – bei Ihrem Tempo!“



Grafik: www.freepik.com

FINDEN SIE DIE FRISUREN!

In jeder Zeile versteckt sich eine Frisur

ZORN MOPP ZOTTEL KOPF ZOPF KROPF ZOO KINO ZOLL
SCHNEIDER BLEIBE SCHEITEL BEITEL KEIL SCHEIBE BEIN
VOLKSWAGEN VOKUHILA VOLONTÄR VOLLVOLLEI VORN
DUFTE DURCHAUS DUPLIKAT DUETTE DUSEL DU DUTT
BOB BOWLING BOXER BOBBELE BONANZA BOLZPLATZ
DOMWELLE DAMENWELLE DAUERWELLE DONAUWELLE
MÄHER MÄANDER MÄRCHEN MÄGEN MÄNNER MÄHNE
POMADEN PONY POLTER PYNO PORTER PONDEROSA
BÄCKERBART BRACKENBAD BARACKEN BACKENBART
SCHMALZBROT SCHMALZTIEGEL SCHMALZLOCKE
PIPIKOPF PINIENZAPFEN PILZSUPPE PILZKOPF PILSGLAS
SCHAUM SCHNAUZER SCHAUTZER SCHAUER SCHAUSPIEL
GLATT GLANZ GLOCKE GLATZE GLOTZE GLITZER GLUCKE
BURSCHI BUNTKOPF BULLENKOPF BUBIZOPF BUBIKOPF
VOLLZART VOLLBART VOLLBAD VOLLEI VOLKSWAGEN
KOTELETTEN KORVETTEN KROKETTEN KONKRETTEN
PFEFFER PFAND PFAFFENTANZ PFERDESCHWANZ



www.aktiv-mit-senioren.de

Finden Sie die 9 versteckten „haarigen“ Begriffe? Sie können sich waagrecht oder senkrecht verstecken!

E T S Q I
 R G D E Ö O F T Q
 B B L O N D Q R J U B
 R Q U R R E A W I U T A Ö
 P V J P E R D V S S Q Z H
 S H A M P O O Q I U T N V V H
 S C H N E I D E N R V V V L I
 Y H F C H H V I C X K S U Z N
 J Ö Ö G X A H Q S U S Ö L Ö M
 G K H V A A E G L O O A Z P S
 L N M G R U T Ö N U N G F
 S E K J E W A S C H E N E
 N C X L B L I F U K P
 K Q K R P U U Y G
 C Q Y J Z

1 ZÖPFE _____

2 WASCHEN _____

3 BLOND _____

4 FRISUR _____

5 HAARE _____

6 SCHNEIDEN _____

7 TÖNUNG _____

8 FÖHNEN _____

9 SHAMPOO _____

Lösung:



www.aktiv-mit-senioren.de

Vorschlag für eine Aktivität

Mit Seilen (oder Wolle) einen Zopf flechten, eine Schnecke legen oder einen Knoten. Die verwendete Wolle sollte sehr dick sein, damit es auch für Teilnehmerinnen mit schlechter Feinmotorik machbar ist.

Idee für Tagespflege oder Seniorengruppen

Bitten Sie alle Besucher oder deren Angehörige zu diesem Thema ein Foto von sich mitzubringen, worauf die Frisur gut zu sehen ist. Die Frisur soll entweder besonders schön gelungen sein oder wer Humor hat, kann auch ein Foto mit misslungener Frisur mitbringen. Am besten geben Sie jedem einen kleinen Erinnerungszettel mit, damit das Foto nicht vergessen wird.

DANKE!!!

Ein herzlicher Dank geht an die Kolleginnen Susanne, Nadine, die Kollegin Karin aus der Schweiz und den Kollegen Kai für die eingebrachten Ideen!

Volkslied

Gold und Silber lieb ich sehr

1. Gold und Silber lieb ich sehr,
kann's auch wohl gebrauchen,
hätt ich doch ein ganzes Meer,
mich darein zu tauchen.

Braucht ja nicht geprägt zu sein,
hab's auch so ganz gerne,
sei's des Mondes Silberschein,
sei's das Gold der Sterne.

2. Doch viel schöner ist das Gold,
das vom Lockenköpfchen,
meines Liebchens niederrollt
in zwei blonden Zöpfchen.

Darum komm, mein liebes Kind,
laß uns Herzen, küssen,
eh die Locken silbern sind
und wir scheiden müssen.

3. Seht wie blinkt der goldne Wein
hier in meinem Becher;
horcht, wie klingt so silberrein
froher Sang der Zecher !
Daß die Zeit einst golden war,
wer wollt das bestreiten,
denkt man doch im Silberhaar
gern vergangener Zeiten.

Eine Vorlesegeschichte

(eine wahre Geschichte)

Hamburg; 1957–1960

Wie Elvis

(gekürzte Geschichte von Ingo Becker-Kavan)



Photo: Jarle Vines

... 1957 hatte sich für uns Halbwüchsige schon längst ein Wandel in der Unterhaltungsmusik vollzogen: weg von den Schlagern hin zu der „unmöglichen amerikanischen Musik“.

Zum äußeren Zeichen meiner Verbundenheit mit dem „King“ ließ ich mir wie mein großes Vorbild bis zum oberen Ende des Ohrläppchens, von der häuslichen Obrigkeit gerade noch geduldet, Koteletten wachsen. Überhaupt war die Frisur ein heißes Thema unter uns Jungen. Natürlich schoben wir den an sich fälligen Haarschnitt immer – so weit es nur ging – hinaus, um mit möglichst langen Haaren zu imponieren und vielleicht auch ein wenig älter auszusehen. Besonders erfolgreich war darin keiner von uns.

Meine Bemühungen, zum gemeinsamen Abendessen in der Küche die zwischenzeitlich verräterisch gewachsene Haarpracht mit Frisiercreme der Marke „Brisk“ zu bändigen, waren meist vergeblich. Ein kurzer Blick von Mutter reichte, um die gefürchtete Bemerkung zu veranlassen: „Die Loden müssen ab. Morgen gehst du zum Friseur!“

Da dieses Schicksal unausweichlich war, gab es für uns Jungen nur eines: einen Friseur zu finden, der an den Haaren keinen allzu nachhaltigen Kahlschlag verursachte. Nicht wie in der Kinderzeit, als mit der Haarschneidemaschine der gesamte Hinterkopf und auch die Seiten bis weit über die Ohren unbarmherzig von den Haaren befreit wurden.

Mit den Jahren hatten wir zum Façonschnitt wechseln dürfen, und den machte am besten der Friseurmeister August Engel. Er hatte seinen kleinen Frisiersalon in einem älteren, im Krieg beschädigten Mehrfamilienhaus an der Horner Landstraße. Draußen über der Tür hing, wie es sich für einen Friseur gehörte, der Messingteller als Zeichen der Zunft. Er war an einem Eisenstab befestigt und schwang im Wind. Nach Feierabend wurde er abgehängt.

Es dauerte nicht lange, und wir drei Brüder waren bei August Engel Stammkunden, besser gesagt, bei seinem Gesellen Rudolf, den wir besonders mochten. Leider verließ Rudolf ziemlich bald den Salon, wohl nicht zuletzt, weil dem Meister die Zahlung des Gesellenlohnes zuviel wurde. Lieber arbeitete er mit Lehrlingen, denen damals praktisch nur ein Taschengeld gezahlt wurde.

Ein Kinderhaarschnitt kostete im „Salon Engel“ bis zur Konfirmation 75, danach 90 Pfennige. Zur Konfirmation gratulierte August Engel mit einer Glückwunschkarte ins Elternhaus und nahm uns sozusagen in die Welt seiner Erwachsenen auf. Jedenfalls bezahlten wir dann wie alle anderen den vollen Preis.

Ich ließ mir gerne vom Meister selbst die Haare schneiden, auch wenn bei ihm alles ein wenig länger dauerte. Er erzählte dabei Anekdoten aus seiner eigenen Lehrzeit irgendwo im Holsteinischen, davon, daß seinerzeit alles mit Handbetrieb gemacht wurde, da elektrische Geräte und Strom noch Luxus waren. Überhaupt seien morgens immer eine Reihe von Männer zum Rasieren erschienen, was heute kaum noch vorkomme.

Mir gefielen die Geschichten, führten sie mir doch eine völlig unbekannt Welt vor Augen, auch wenn ich die meisten von ihnen mehrfach hörte. Irgendwie unterschieden sie sich dann doch immer.

Mitte der fünfziger Jahre, also zu Zeiten des frühen Elvis Presley, durfte ich meine Frisur mit dem braven Linksscheitel ändern. Ich ging zu August Engel und verkündete, fortan ohne Scheitel, mit längeren Haaren über den Ohren und in der Mitte Bürstenschnitt frisiert werden zu wollen.

Nachdem er den Schnitt zu meiner Zufriedenheit ausgeführt hatte, stand ich unentwegt vor dem Spiegel, um die Seitenhaare sorgsam nach hinten zu kämmen. Das war keine einfache Sache. Später wurden die Haare am Hinterkopf zusätzlich noch zusammengekämmt. Brav, aber dennoch auf der Höhe der Zeit, verpaßte August mir auch diese Variante, zu der ich mir die Koteletten wie Elvis wachsen ließ. ...

Eine Änderung brachten die Jahre allerdings noch mit sich. Offensichtlich wollte von den Jungen keiner mehr Friseur werden. Und so war August Engel einer der ersten, der Mädchen in die Lehre nahm. Das war damals fast eine kleine Sensation, denn Frauen im Herrensalon waren bis dahin undenkbar gewesen.

Während meiner gesamten Schulzeit ging ich zu Meister Engel zum Haareschneiden, auch noch als Student, ebenso als Referendar. Immer erkannte mich der Meister sofort wieder und erkundigte sich nach meinem Werdegang und dem meiner Brüder. Mitte der siebziger Jahre riß der Kontakt ab, besser gesagt, ich nahm mir nicht mehr die Zeit, nach Horn zu fahren, nur um dort zum Friseur zu gehen.

Dieser Text ist entnommen dem Buch
**„Halbstark und tüchtig.
Jugend in Deutschland 1950-1960“,**
Hrsg. Jürgen Kleindienst,
Zeitgut-Verlag, Berlin
www.zeitgut.com
320 Seiten

**Mit freundlicher Genehmigung des Verlags.
Vielen Dank!**

Hinweis: Die Geschichte ist eher nicht geeignet für Menschen mit Demenz.

www.aktiv-mit-senioren.de



Mitsprechgedicht

In Annettes Haarsalon

Alle sechs Wochen ist es soweit:
Für einen Friseurbesuch wird's wieder mal ... Zeit.

Die Friseurin Annette kennt mich ... schon.
Ich freu mich auf den Termin in ihrem ... Salon

Annette ist wirklich ne ganz ganz nette
und sie kriegt die Frisur hin, wie ich es gern ... hätte.

Wenn man eintritt in Annettes Salon
ertönt's an der Eingangstür ding- ...dong

Ich liebe die Düfte im Frisiersalon
ich bekomme gar nicht genug ... davon

Haarspray, Haarkur und Shampoo
das rieche ich gerne, das ist für mich der ... Clou

Im Wartebereich sind zwei Frauen, die reden und reden
Sie tratschen wirklich über alles und ... jeden

Ich höre dem Klatsch der andren nur zu
ich bin nicht gleich mit jedem auf du und ... du

Im Salon gibt's sogar einen Filterkaffee
Ich finde das eine prima ... Idee

Als Kaffeetante gönn ich mir zwei Tassen
denn heute will ich mir's mal gut gehen ... lassen

Hab ich von Alltagssorgen die Nase voll
in Annettes Salon fühl ich mich pudel... wohl

www.aktiv-mit-senioren.de

Es ist so entspannt hier – man kann's kaum beschreiben -
der Alltag kann mir heut mal gestohlen ... bleiben

Eine ältere Dame liest das „Goldene Blatt“
Prinz Charles prangt groß auf dem Titel ... blatt

Ich erfahre in der „Bild der Frau“
von Königs und Adligen alles haar ... genau

Nun bittet mich Annette auf dem Stuhl Platz zu nehmen
Sie fragt:
Wie immer? Waschen, Schneiden und ... Föhnen?

Ich kann mich im Sessel nach hinten lehnen
und lass meinen Kopf von Annette ver ... wöhnen

Annette fragt: Darf's auch eine Haarkur sein?
Na klar – da sage ich doch nicht ... nein!

Ich hätt es gern diesmal etwas kürzer
denn in der Kürze liegt die ... Würze

Annette zaubert mit Schere und Föhn
sie zaubert mein Haar wieder wunder ... schön!

Die Trockenhaube wärmt und summt ganz leise
ich träume von meiner letzten Urlaubs ... reise!



Grafik: www.freepik.com

Mein Friseurbesuch wird nun leider
bald enden.
Bei Annette war mein Haar wieder in
guten ... Händen.

Die Annette empfehle ich jederzeit
sie ist die beste Friseurin
weit und ... breit

Ich gebe ein Trinkgeld an der Kasse
und sag:
Das war wieder mal Spitzen ... klasse!

Die Zeit beim Friseur ich noch niemals
bereute -
schön frisiert kann ich wieder
unter die ... Leute.

Lustiges Gruppenspiel

Was kann man auf dem Kopf tragen?
Und was nicht?

Auf dem Kopf kann man tragen ...

eine Dauerwelle oder eine Donauwelle

eine Mozartkugel oder einen Mozartzopf

ein Haarnetz oder ein Fischernetz

eine Affenschaukel oder eine Schiffschaukel

ein Schmalzbrot oder eine Schmalztolle

ein Kopftuch oder ein Topfkuchen

ein paar helle Strähnen oder eine lange Mähne (ätsch! Beides richtig!)

ein glänzende Glatze oder eine matte Matratze

eine verfilzte Matte oder eine verfilzte Katze

ein paar krause Haare oder einen Krautsalat

eine Haarbürste oder einen Haarfön (beides falsch! Aufpassen!)

eine blonde Verrückte oder eine blonde Perücke

ein kleines Pony oder einen kurzen Pony

einen Pferdeschwanz oder einen Pferdeapfel

eine Trockenhaube oder eine rote Traube

Teilen Sie zuerst an jede teilnehmende Person jeweils eine rote Karte aus (wie sie ein Schiedsrichter hat). Oder alternativ, wenn Sie genügend Kämmen und Bürsten auftreiben können, teilen Sie an jede Person einen Kamm oder eine Bürste aus. Die roten Karten werden gehoben bei den falschen Antworten. Bei der Variante mit Kämmen werden die Kämmen bei den richtigen Antworten gehoben.

